

II-718 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 383 /J

1983-12-15

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Lanner, Dr.Keimel, Dr.Leitner, Dr.Khol,
Pischl, Huber, Dr.Steiner, Keller,
Westreicher

und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Lärmschutzmaßnahmen in der Gemeinde Angath

Die Lärmbelastung der Gemeinde Angath/Tirol durch die durch das Gemeindegebiet führende Autobahn hat in Teilen der Gemeinde ein Ausmaß erreicht, das für die Bewohner dieser Gebiete unzumutbar ist. Abgesehen davon, daß durch die Lärmreflexion einige Siedlungsgebiete oberhalb der Autobahn jetzt wesentlich mehr dem bereits gesundheitsschädlichen Werte aufweisenden Verkehrslärm ausgesetzt sind - es wurden bis zu 55 Dezibel registriert - wurden sogar hinter den Betonwänden überhöhte Werte gemessen. Abhilfe kann nur mit lärmabsorbierenden und verlängerten bzw. erhöhten Wänden geschaffen werden.

Am 10.Juni 1983 fand in der Gemeinde Angath eine Besprechung statt, bei der Maßnahmen zur Lärmeindämmung an der Autobahn beraten wurden. An dieser Besprechung nahmen auch Vertreter des Bundesministeriums für Bauten und Technik teil.

Seither erfolgte seitens des Ministeriums keine weitere Reaktion. Die für die Bewohner von Angath unzumutbare Lärmbelästigung hält weiter an.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

-2-

A n f r a g e :

- 1) Wann werden seitens des Bundesministeriums für Bauten und Technik Maßnahmen zur Verminderung der unzumutbaren Lärmbelastung an der Autobahn im Gemeindegebiet Angath getroffen?
- 2) Welche Maßnahmen sind konkret vorgesehen?